

MOTO.CH

Abenteuer-Reise durch China +++ Töff-Wartung auf Reisen

LEISTUNG IM FOKUS

Yamaha R7
Volle Power

Yamaha R7
48 PS



RACING-HISTORY
Neues, permanentes
FIM-Museum in Mies,
Kanton Waadt

**LIEBLINGS-TÖFF
WÄHLEN**



BMW F900R GEWINNEN!

BETA ALP 4.0
Wander-Enduro
im Alpen-Test



DAKAR RALLYE
Alexandre
Vaudan erreicht
erstmals das
Ziel: Rang 27

RÜCKTRITT
Hoffnungsträger
Lennox Phommara
hängt den Helm
an den Nagel



Fokus Schweiz



«SICH TREFFEN UND ETWAS ERLEBEN»

Mit der «Moto-Zürich» wird im Februar ein neues Motorrad-Event als überregionaler Saisonstart lanciert. Deutlich kleiner als «Swiss-Moto» und «motofestival», aber mit den wichtigsten Neuheiten diverser Marken.

— Text: Dimitri Hüppi — Fotos: Moto-Zürich, Archiv

Vom 20. bis 22. Februar wird die «Moto-Zürich» in den beiden benachbarten Event-Locations «StageOne» und «Halle550» in Zürich-Oerlikon (ganz in Bahnhofsnähe) ihre Premiere feiern. Nach dem Ende der «Swiss-Moto» in Zürich und der Absage des «motofestivals» in Bern soll die «Moto-Zürich» den neuen Saisonstart markieren. Initiator des Events ist Yves Vollenweider, der frühere, langjährige Messeleiter der Swiss-Moto – er sagt: «Die Moto-Zürich ist ein überregionaler Event. Flächenmässig kompakter als frühere Grossformate, bewusst kuratiert statt klassische Grossstände. Wichtig ist uns zu betonen: Unsere Besucherinnen und Besucher dürfen viel erwarten – nur in einer neuen Form. Die Moto-Zürich setzt auf ein frisches, markennahes Konzept, das die Essenz der Marken erlebbar macht und ein intensives, persönliches Event-Erlebnis schafft.»

Zur Einordnung: Die Swiss-Moto nutzte in den Hallen der Messe Zürich eine Fläche von rund 30 000 Quadratmetern, und es besuchten sie jeweils bis zu

70 000 Motorradbegeisterte aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem angrenzenden Ausland. Die Moto-Zürich wird zu ihrer Premiere eine Fläche von rund 8000 Quadratmetern haben, also rund ein Viertel. Allerdings liesse sich in Folgejahren bei entsprechender Nachfrage die Event- und Ausstellungsfläche bis auf über 13 000 Quadratmeter erweitern.

Von Aprilia bis Yamaha

Trotzdem können sich die Besucher der Moto-Zürich auf eine grosse Vielfalt freuen. Definitiv vertreten sind die Marken Aprilia, BMW, CFMoto, Ducati, Fantic, Harley-Davidson, Honda, Kawasaki, Moto Guzzi, Suzuki, Triumph, Vespa, Yamaha und weitere. KTM habe seine Teilnahmeabsicht signalisiert; die finale Bestätigung stehe noch aus.

Yves Vollenweider sagt: «Für mich war klar, dass ich diesen Event nur dann durchführen werde, wenn er auch repräsentativ ist – also die beliebtesten Marken vor Ort sind und die Szene breit abgebildet wird.» Und weiter hält er fest: «An der Moto-Zürich sind sowohl Importeure als auch Händler präsent. Gewisse Marken werden direkt durch ihre Schweizer Importeure ins Rampenlicht gestellt, andere über autorisierte Händler.»

Von Action über Rennsport bis Party

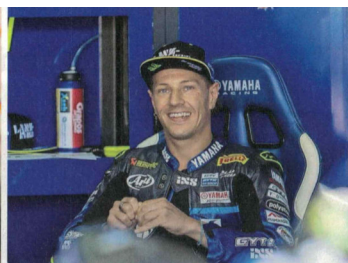
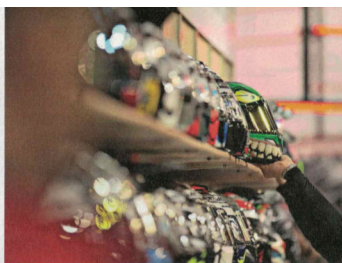
Neben den Motorrad-Neuheiten und aktuellen Modellen werden auch Vertreter aus den Bereichen



Oben: Das Team der Moto-Zürich v.l.: Yves Vollenweider, Kseniia Chudina und Chris Schweizer.

Auch Bekleidungsneuheiten wird man an der Moto-Zürich sehen.

Ein geplanter Programmpunkt: Interview mit Domi Aegerter (o.r.) live vom Rennplatz.



Öffnungszeiten und Tickets

Freitag, 20. Februar: 12.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 21. Februar: 9.00 – 22.00 Uhr (Im Anschluss Season Start Party geplant)

Sonntag, 22. Februar: 9.00 – 18.00 Uhr

Die Tickets sind im Vorverkauf auf motozuerich.ch ab sofort erhältlich.

Zubehör, Bekleidung und Reisen an der Moto-Zürich präsent sein. Und auch den Custom-Bikes, Oldtimern und Raritäten sowie dem Clubleben werden Ausstellungsflächen gewidmet. Actionreiche Stunt-Shows (Freestyle und Pit-Bikes) sowie spannende Interviews – etwa mit Rennfahrern – stehen ebenso auf dem Programm. Bereits fix ist auch die Teilnahme des Team Bolliger Switzerland, das mit dem grossen Rennteam-LKW vor Ort sein und verschiedene Einblicke geben wird. So werden z. B. Boxenstops demonstriert oder ein kompletter Töff zusammengebaut. In der Action-Halle sollen Besucher, die selbst mal ein Pit-Bike fahren wollen, die Möglichkeit dazu bekommen. MB Racing (Marcel Brenner) ist ebenfalls vor Ort.

Zudem sei geplant, Dominique Aegerter – der am Event-Wochenende voraussichtlich in Australien ein Rennen bestreitet – live vom Rennplatz auf die 13-Meter-LED-Wand der Moto-Zürich-Arena zuschalten. «Und wenn alles klappt», so Vollenweider, «wird es die eine oder andere Schweizer-Premiere neuer Motorrad-Modelle geben. Als zusätzliches Highlight arbeiten wir an einer Season-Start-Party am Samstagabend nach Messeschluss – als Hommage an die legendären Swiss-Moto-Partys.»

spannendes, neues Format mit regionalem Fokus.» Während man mit den eigenen Eventformaten primär die Schweizer Ducatisti-Community anspreche, will man an der Moto-Zürich bewusst einen breiteren Kreis von Motorrad-Enthusiasten erreichen. Wenn das Konzept überzeuge, könne die Moto-Zürich sich schnell als fester Treffpunkt der Szene etablieren.

Bei BMW sind «ausgewählte Händler» im Lead, aber BMW Motorrad Schweiz unterstützt diese «aufgrund der Kosten- und Aufwanddimension in vielerlei Hinsicht. Die gewählte Location mit dem speziellen Layout ist attraktiv und für den Event gut geeignet.» Ferner hält der Importeur fest: «Wir sind zudem überzeugt, dass Greater Zürich als Wirtschaftsraum mit hoher Kaufkraft und Motorraddichte einen solchen Event annimmt.»

Von Form und Standort überzeugt ist auch Harley-Davidson Schweiz: «Das kompakte Format ermöglicht direkten Kontakt und persönliche Gespräche – genau das, was unsere Marke ausmacht. Für uns und unsere Händler ist die Moto-Zürich die ideale Plattform, um mit der Community in die neue Saison zu starten und die aktuellen Modelle zu präsentieren.» Man gehe von Besuchern aus der ganzen Schweiz aus. «Harley-Davidson zieht Enthusiasten landesweit an, und Zürich ist dafür gut gelegen.»

Bei Triumph Schweiz glaubt man sogar, eine Händlerveranstaltung sei näher am Endverbraucher als eine grosse Importeurs-Show. Die Location betrachte man als «sympathisch und echt». «Wir haben acht Händler, die sich beteiligen. Dies zeigt das überregionale Interesse klar und deutlich.»

Und beim Schweizer Yamaha-Importeur Hostettler, der sich über seine regional abgestützte Retail-Organisation hostettler moto ag mit den beiden Filialen Zürich Nord und Zürich Süd beteiligen wird, heisst es: «Das Konzept ist neu. Nun gilt es, nach der ersten Ausgabe die Reichweite und das Potenzial eines solchen Anlasses zu beurteilen. Wird das Publikum kommen und von wo, wie stark wird die Teilnahme der Aussteller sein? All dies wird das Potenzial und die Nachhaltigkeit beeinflussen.»

Ja zum gemeinsamen Auftakt

Neues bringt meist auch Ungewissheiten mit sich, weil sich nie alles exakt vorausplanen lässt. Im Hinblick auf die Premiere der Moto-Zürich sind daher Bedenken oder Zurückhaltung genauso berechtigt wie Zuversicht und Vorfreude. Am Ende zeigt sich: So unterschiedlich die Herangehensweisen der angefragten Importeure auch sein mögen, so einhellig befürworten sie die Grundidee eines markenübergreifenden, die Szene verbindenden Saisonauftakts.

Treffpunkt für Szene und Saisonstart

Yves Vollenweider, der die Moto-Zürich zusammen mit Custom-Szene-Kenner Chris Schweizer – der die damalige «Swiss-Custom» mitgestaltet hat – sowie Kseniia Chudina auf die Beine stellt, sagt: «Für die allermeisten ist Töfffahren ein Hobby, eine Leidenschaft. Sie wollen fahren und viele wollen sich auch treffen, mit ihren Freunden was erleben. Dazu gehört unserer Meinung nach auch ein Event, der dieses bei jedem Töfffahrer bekannte Kribbeln kurz vor dem Saisonstart auslöst.»

Stimmen aus der Branche

Wir haben bei einigen Vertretern aus der Branche nachgefragt – was sagen sie zum neuen Event? Der Schweizer Importeursverband stehe dem neuen Anlass positiv gegenüber und wünsche viel Erfolg, sagt Präsident Jörg Bucher. Ihm ist es ein Anliegen, zu unterstreichen, dass es sich bei der Moto-Zürich «nicht um eine Motorradmesse von nationalem Charakter, sondern um einen regionalen Händlerevent» handle und der Verband «weder in Planung, Vermarktung noch Durchführung der Moto-Zürich involviert ist».

Ducati Schweiz betreibt seinen Auftritt als Aussteller zusammen mit den Ducati-Händlern aus dem Grossraum Zürich, der Ostschweiz, dem Aargau und der Zentralschweiz. «Die Moto-Zürich sehen wir als

LOCATIONS

Die Event-Locations «StageOne» und «Halle550» liegen 450 m vom Bahnhof Zürich-Oerlikon entfernt. Es befinden sich verschiedene öffentliche Parkhäuser in fussläufiger Umgebung. Die Veranstalter empfehlen die Parkhäuser Cityport, Center Eleven, Jungholz, Octavo und Accu.



**ERLEBEN
ENTDECKEN
EINTAUCHEN**

MOTO ZÜRICH | 20.-22. FEBRUAR 2026

Starte mit MOTO-ZÜRICH in die neue Saison:
Das StageOne und die Halle 550 in Zürich-Oerlikon
werden zum Treffpunkt für alle Töff-Fans.

DEIN TICKET FÜR DEN SAISONSTART!

Entdecke Neuheiten, Technik-Highlights, Shows und alles,
was dein Bikerherz höherschlagen lässt

GUTSCHEINCODE **MOTOCH**

Presenting Partner



Co-Sponsor



Medienpartner



motozuerich.ch

LÖSE DAS ONLINE-TICKET MIT 20% VERGÜNSTIGUNG BIS ZUM 12.FEBR. MIT DEM CODE «MZ26TOBLER»

In den Jahren 1994, damals oberhalb des Strassenverkehrsamtes Albisgütli, und ab 1996 in den Züspa-Hallen, mit Probefahr-Möglichkeit für Motorräder auf dem Hunziker-Areal an der Hagenholzstrasse, wurde diese Ausstellung durch die Zürcher Motorradhändler ausgerichtet. Sie fand bis im Jahr 2000 in den Zwischenjahren der IFMA (Int. Fahrrad- & Motorrad-Ausstellung) statt. Die Fahrräder wurden dann herausgenommen (nach Basel) und die 2Rad, Vorläufer der Swiss-Moto, wurde dann alljährlich durchgeführt: So starb die «Moto-Züri», leider.



**DIE GRÖSSTE
TÖFF- UND ROLLER-AUSSTELLUNG
DES JAHRES**

29.-31. März 1996, Öffnungszeiten: Fr 14-21 Uhr, Sa 9-21 Uhr, So 9-18 Uhr

WANN?

WO?
Zürich-Oerlikon, Hagenholzstrasse 80
(vis-à-vis Fernsehstudio Schweiz 4)

WAS?
Alle Marken, alle Neuheiten 96!
Töffs, Roller, Trikes, Seitenwagen, Bekleidung, Zubehör,
Modeshow, Festbetrieb, Töff-Gratisverlosung

**PROBEFAHRTEN
MIT ALLEN 96er NEUHEITEN**

**MOTO
ZÜRI'96**



Mitglieder der IG Motorrad erhalten jährlich zwei Mal ein Gratis-Exemplar des moto.ch (früher Töff), mit einer informativen Doppelseite macht die IG Motorrad jeweils aufmerksam auf ihre Aktivitäten – und wirbt natürlich damit auch um neue Mitglieder

Offizielle Mitgliederinformationen

FVS ZAHLT KÜNFTIG DIREKT AN MOTORRADFAHRENDE AUS

Der Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) fördert seit vielen Jahren Fahrsicherheitstrainings für Motorradfahrende. Neu werden Kursveranstaltende für die Entwicklung und Anpassung ihrer Kurse subventioniert. Das sorgt für Verunsicherung in der Töff-Community. Die IG Motorrad Schweiz hat bei Patrizia Koller, Projektleiterin Freiwillige Weiterbildung beim FVS, nachgefragt, was sich genau ändert – und was bleibt.

— **Bisher erhalten Motorradfahrende, die an Fahrsicherheitstrainings teilnehmen, eine Vergütung vom FVS. Gibt es künftig nichts mehr?**

— Doch, Rückerstattungsleistungen wird es weiterhin geben – einfach in angepasster Form. Bis Ende 2026 werden die bisherigen Vergütungen noch wie gewohnt ausbezahlt. Danach werden Rückerstattungsleistungen direkt vom FVS an die Teilnehmenden überwiesen, statt über die Kursveranstaltenden.

— **Ändert sich etwas an der Höhe der Rückerstattungsleistungen?**

— Grundsätzlich bleibt die Gesamtsumme der Rückerstattungsleistungen unverändert. Künftig kann es jedoch sein, dass die Höhe der Beiträge für einzelne Kurse etwas dynamischer ausgestaltet wird. Damit möchten wir die Möglichkeit schaffen, auf Entwicklungen und Bedürfnisse im Bereich der freiwilligen Weiterbildung flexibel zu reagieren.

— **Können Sie gewährleisten, dass die Rückerstattungen zügig ausbezahlt werden?**

— Ja, das ist uns sehr wichtig. Der FVS arbeitet derzeit an einer digitalen Lösung, mit der Rückerstattungen direkt und unkompliziert

verarbeitet werden können. Dadurch sollen Auszahlungen schnell erfolgen können. Wir legen grossen Wert darauf, dass die administrativen Abläufe für die Teilnehmenden so einfach und effizient wie möglich gestaltet sind.

— **Was wird der FVS mit dem zukünftigen System ändern?**

— Der FVS führt ein neues Finanzierungssystem ein, das auf Gesuchen basiert. Kursveranstaltende können künftig Gelder für die Entwicklung, Weiterentwicklung, Durchführung und Anpassung ihrer Kurse beantragen. Gleichzeitig übernimmt der FVS die direkte Auszahlung von Rückerstattungsleistungen an die Teilnehmenden, wodurch der administrative Aufwand der Veranstaltenden entfällt. Zusätzlich wird der FVS eine nationale Kampagne zur Förderung der freiwilligen Weiterbildung lancieren und ein Partnerschaftsprogramm mit Belohnungen für Kursteilnehmende aufbauen.

— **Was erhofft sich der FVS von den geplanten Änderungen?**

— Der FVS möchte mit dem neuen System die Qualität und Weiterentwicklung der Fahrkurse fördern. Darüber hinaus ist es uns wichtig, schwer erreichbare Zielgruppen besser anzusprechen und die freiwillige Weiterbildung schweizweit insgesamt bekannter zu machen. Über Partnerschaften möchten wir zusätzliche Anreize für Teilnehmende schaffen.

— **Mit wem möchte der FVS zusammenarbeiten, um die geplanten Ziele zu erreichen?**

— In erster Linie mit Kursveranstaltenden. Aber auch mit weiteren Gesuchstellenden von Interessensverbänden, aus der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft. Uns ist es ein Anliegen, ein attraktives Netzwerk aufzubauen.

— **Was, wenn sie feststellen, dass die neue Strategie nicht funktioniert?**

— Wir versuchen dem so gut wie möglich vorzubeugen, indem wir die Umsetzung der Strategie eng mit den Zielgruppen wie Kursveranstaltenden, Teilnehmenden sowie dem Netzwerk ausarbeiten. So kann bereits während der Entwicklungsphase, falls nötig, nachjustiert werden.

Patrizia Koller vom FVS erklärt, wie Motorradfahrende künftig ihre Rückerstattungen für Fahrsicherheitstrainings direkt erhalten.



JETZT MITGLIED WERDEN



Unterstütze auch du die wichtige politische Arbeit der IG Motorrad Schweiz durch deine Mitgliedschaft. Anmeldung über die Website www.ig-motorrad.ch

VORSTAND IG MOTORRAD SCHWEIZ

BEWEGUNG
IM BUNDESRAT

Ralf Winzer,
Präsident IG Motorrad Schweiz

Mit der beauftragten Vernehmlassung zur Motion Schilliger zeigt sich Bewegung in der Schweizer Verkehrspolitik. Der Vorstoss fordert, dass Tempo-30-Zonen künftig nur noch nach individueller Prüfung eingeführt werden sollen – nicht flächendeckend und pauschal. Damit wird ein differenzierter Ansatz verfolgt, der auf Vernunft und Augenmass setzt.

Tempo 30 hat zweifellos seine Berechtigung – etwa in Wohnquartieren, bei Schulen oder an Orten mit erhöhtem Unfallrisiko. Auf verkehrsorientierten Strassen hingegen kann eine generelle Geschwindigkeitsreduktion mehr schaden als nützen: Der Verkehrsfluss wird gebremst, Rettungskräfte verlieren wertvolle Zeit und Pendler sowie Gewerbebetriebe werden unnötig behindert. Ziel muss daher eine Lösung sein, welche Sicherheit und Mobilität in ein vernünftiges Gleichgewicht bringt.

Die von der IG Motorrad Schweiz und Swiss Moto gegründete Mobilitätskommission «Moto-Mobilität Schweiz» unterstützt diesen pragmatischen Weg ausdrücklich. Sie setzt sich dafür ein, dass Verkehrspolitik nicht ideologisch, sondern faktenbasiert gestaltet wird – im Sinne aller Verkehrsteilnehmenden. Denn moderne Mobilität bedeutet Vielfalt: Auto, Motorrad, ÖV, Velo und Fussgänger sollen gleichermaßen berücksichtigt werden, ohne dass eine Gruppe benachteiligt wird.

Ein positives Signal ist auch die Gründung der Parlamentsgruppe «Motorrad Mobilität» unter der Leitung von Nationalrat Manfred Bühler. Sie schafft erstmals eine feste politische Plattform, auf der die Anliegen der Motorradfahrer direkt gehört und in die parlamentarische Arbeit eingebracht werden können. Damit wird die Verbindung zwischen Politik und Biker-Community gestärkt – ein wichtiger Schritt hin zu mehr Verständnis und Dialog.

Fazit: Ob Kolonnenfahren, Tempolimits oder neue politische Initiativen – die Verkehrspolitik bleibt in Bewegung. Die IG Motorrad Schweiz wird die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen und sich weiterhin dafür einsetzen, dass Motorradfahrende fair, sicher und mit gesundem Menschenverstand behandelt werden. Ziel bleibt eine moderne, realitätsnahe Verkehrspolitik, welche das Motorrad als gleichwertigen Teil der Mobilität anerkennt.

Zwischen den Kolonnen: Kommt bald grünes Licht für Töfffahrer im Stau?

Wer kennt es nicht: Der Verkehr steht still, die Sonne brennt auf den Asphalt – und Motorradfahrer schlängeln sich vorsichtig zwischen den Autokolonnen hindurch. Was im Alltag vieler Töffler längst zur Realität gehört, ist in der Schweiz verboten. Nun will NR David Zuberbühler diese gelebte Praxis legalisieren – und sorgt damit für Bewegung im Bundeshaus.

Legal fahren, was heute toleriert wird

Gemäss Strassenverkehrsgesetz müssen Motorradfahrer im Stau ihren Platz in der Kolonne beibehalten. In der Praxis wird das Durchfahren aber vielerorts toleriert – insbesondere dann, wenn der Verkehr steht und keine Gefahr für andere entsteht.

Zuberbühler, selbst begeisterter Motorradfahrer, möchte nun Klarheit schaffen: Sein Vorstoss fordert, dass das Durchfahren von stehenden oder langsam fahrenden Kolonnen auf Autobahnen künftig erlaubt wird – unter klar definierten Bedingungen wie Mindestabständen und Tempolimits. «Schon heute fahren fast alle Motorradfahrer im Stau zwischen den Kolonnen durch. Es ist ehrlicher und sicherer, diese Praxis gesetzlich zu regeln», so Zuberbühler.

Inspiration aus Belgien und Frankreich

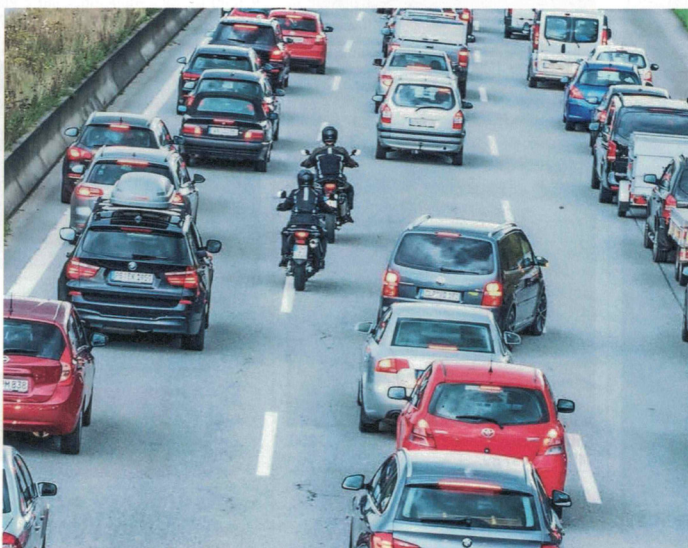
Andere Länder sind bereits weiter: In Frankreich ist das Durchfahren im Stau seit Januar 2025 erlaubt – mit klaren Regeln. Motorradfahrer dürfen dort bei stehendem Verkehr mit maximal 30 km/h zwischen den Kolonnen fahren, bei langsam rollendem Verkehr bis 50 km/h. Auch Belgien führt ab 2026 eine ähnliche Regelung ein: Motorräder dürfen dann die Rettungsgasse nutzen, wenn der Verkehr praktisch stillsteht. Diese Erfahrungen will Zuberbühler in seine Initiative einbeziehen.

Vorteile für Sicherheit und Verkehrsfluss

Nationalrat David Zuberbühler sieht in seinem Vorschlag vor allem Sicherheitsvorteile: Wer im Sommer im Stau steht, riskiert Hitzestau und Erschöpfung – beides Faktoren, die die Konzentration und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen. Ein geordnetes Durchfahren könne das Risiko senken und gleichzeitig den Verkehrsfluss verbessern. Auch Autofahrer würden durch die Präsenz von Motorrädern aufmerksamer, was die allgemeine Sicherheit erhöhe. Zudem würde eine gesetzliche Regelung Rechtssicherheit schaffen – sowohl für Motorradfahrende als auch für die Polizei, die das Verhalten bereits heute manchmal toleriert.

Kritik bleibt, aber die Richtung stimmt

Einige Verkehrsverbände äussern Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und möglicher Konflikte mit Rettungsgassen. Dennoch sehen viele in der Diskussion einen Schritt in die richtige Richtung: Weg von der Grauzone, hin zu klaren, sicheren Regeln.



Im Stau mit dem Motorrad zwischen den Autos durchschlängeln (Filtering) ist in der Schweiz verboten.

IN EIGENER
SACHE

IMPRESSUM

IG Motorrad Schweiz,
8000 Zürich
mail@ig-motorrad.ch,
www.ig-motorrad.ch

REDAKTION

Torben Stephan, Vor-
stand Kommunikation;
Thomas Golser,
Vize-Präsident

FASZINATION MOTORRAD SCHWEIZ

SICHERE DIR DEIN PERSÖNLICHES ABO
UND PROFITIERE VON UNSERER
EXKLUSIVEN PRÄMIE



Als **Geschenk** zu deinem neuen Abo erhältst du zwei High-End-Reinigungsprodukte von S100, zur Verfügung gestellt von Alcar Erny AG.



1 Motorrad-Schnellreiniger

1 Premium-Mikrofaser-tuch



NEU für Abonnenten:

Membercard mit vielen Rabatten – von Bekleidung bis Fahrtrainings

Bestelle jetzt das Magazin MOTO.CH
im Jahresabonnement für nur Fr. 130.– (14 Ausgaben)

ABO-BESTELLUNG:

www.moto.ch/abo oder Telefon +41 58 344 95 41

E-Mail: abo.motoch@galledia.ch

Einzel- und Vergleichstests +++ Technik +++ Reisen und Touren +++ Szene +++ Motorsport

MOTO.CH-Membercard

ABO-VORTEILE 2026

Auch 2026 profitieren alle Abonnenten des MOTO.CH-Magazins mit der Membercard von zahlreichen Vorteilen...

— Text: Dimitri Hüppi — Fotos: zvg



3w-motosport.ch

3W Motosport in Neftenbach ZH bei Winterthur: Motorradbekleidung und -zubehör. 10% auf alles (inkl. Aktionen) bei Vorweisen der Membercard.



assr.ch

Antischleuderschule Regensdorf ZH: Diverse (Töff-)Fahrtrainings und Kurse. Fr. 30.– Rabatt für Membercard-Inhaber (Rabattcode siehe moto.ch/membercard).



audioprotect.ch

Audio Protect AG in Geroldswil ZH: 20% Rabatt auf den Premium-Gehörschutz «Elacin drive», der auf Mass angefertigt wird. Bereits Tom Lüthi schwor in seiner Rennfahrerkarriere darauf.



Cornu Master School
www.cornu-moto.ch

Cornu Master School in Hauterive NE: Diverse Töff-Fahrtrainings und Kurse. Einmal jährlich Fr. 50.– Rabatt für Membercard-Inhaber (Rückzahlung vor Ort).



deusurich.ch

Deus Ex Machina Store & Cafe an der Molkenstrasse 22, Zürich: Töff, Surf, Kunst und Lifestyle. Mit der Membercard gibt's einen zweiten Kaffee gratis.



drivingcenter-sennwald.ch

Driving Center Sennwald SG: Diverse (Töff-)Fahrtrainings und Kurse. Fr. 30.– Rabatt für Membercard-Inhaber (Rabattcode siehe moto.ch/membercard).



enter.ch

Enter Technikwelt Solothurn in Derendingen: 30 000 Objekte auf über 10 000 m² plus die Filmfahrzeugsammlung machen Technikgeschichte erlebbar. Eintritt: statt 32 nur 24 Franken. Zudem: regelm. Fahrzeugtreffen.



gantrischhuetten.ch

Gantrischhütte: 10% Rabatt auf eine Übernachtung inkl. HP. Besonders interessant für Besucher des Gurnigel-Töff-Träff (s. u.) mit weiterer An- bzw. Rückreise...



gurnigeltoefftraeff.ch

Gurnigel-Töff-Träff (Gantrischhütte, BE): Seit 30 Jahren, ab Mai bis Ende Sept., immer dienstags ab 17.30 Uhr. Bratwurst für Fr. 6.– statt 7.– mit Membercard.



hotel-5doerfer.ch

Hotel 5 Dörfer in Zizers GR (zwischen Landquart und Chur): Ein Begrüssungsdrink bei Übernachtung bzw. zusätzlich ein Getränk nach Wahl zum Essen bei Buchung einer Pauschale.



isebaehni.info

Restaurant Isebaehni in Trimbach bei Olten SO: Seit über 50 Jahren ein legendärer Töfftreff – in der Saison donnerstags ab späterem Nachmittag. Gratis-Kaffee für die Begleitperson.



moto-center.ch/bern

Moto-Center Bern: 10% Rabatt auf Bekleidung der Marken Held, Daytona, Furygan und Schubert, bei Vorweisen der Membercard (exkl. reduzierte Artikel).



moto-center.ch/thun

Moto-Center Thun: 10% Rabatt auf Bekleidung der Marken Held, Daytona, Furygan und Schubert, bei Vorweisen der Membercard (exkl. reduzierte Artikel).



moto-mader.ch

Moto Mader in Oberentfelden AG: 5% Rabatt auf Bekleidung sowie Zubehörsartikel gegen Vorweisen der Membercard (exkl. andere Aktionen).



motor-sommer.ch

Peter Sommer 2-Rad-Sport: Der Dynojet-Prüfstand zeigt, wie viele PS/kW am Hinterrad für Vortrieb sorgen (bei allen Töff möglich). Messung für Fr. 100.– statt Fr. 150.–.

MotoScout24 gilt als grösster Online-Marktplatz für Töff, Roller und Mofas in der Schweiz. 20% Rabatt auf alle Inserats-Pakete (Rabattcode siehe moto.ch/membercard).



speedfactory.ch

Speedfactory: Diverse Motorrad-Fahrtrainings und Kurse. Fr. 30.– Rabatt für Membercard-Inhaber (Rabattcode siehe moto.ch/membercard).



www.swisstravelcenter.ch

Planungshilfe für eure nächste Tour! Strassenkarten und vieles mehr mit 20% Rabatt für Membercard-Inhaber (Rabattcode siehe moto.ch/membercard).



tcs.ch

TCS Training & Events bietet diverse Fahrtrainings an. Fr. 50.– Rabatt für Membercard-Inhaber auf Ganztages-Trainings (Rabattcode s. moto.ch/membercard).

KAWASAKI OPEN HOUSE

7. & 8. Februar 2026



Z1100

Z650 S

KLE500

Ninja ZX-10R

Z900RS

Entdecken Sie die Neuheiten KLE500, Z1100, Z650 S, Ninja ZX-10R und Z900RS sowie weitere Modelle bei uns in Härkingen

Weitere Informationen zum Kawasaki Open House
finden Sie auf www.kawasaki.ch

Kawasaki
Let the Good Times Roll